
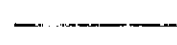
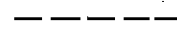
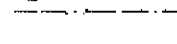
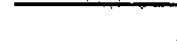







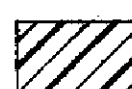
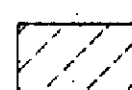




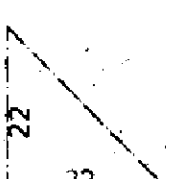



PLANZEICHNUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 62 RETHORN GEMEINDE GANDERKESEE FLUR 9 M. = 1:1000 (ERWEITERUNG FERIENDORF RETHORN)

PLANZEICHENERKLÄRUNG

-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GÜLTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
-  FLURSTÜCKGRENZE VORHANDEN
-  FLURSTÜCKGRENZE GEPLANT (VORSCHLAG)
-  BAUGRENZE
-  STRASSENABGRENZUNGSLINIE
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
-  SW WOCHENENDHAUSGEBIET
-  WR REINES WOHNGEBIET
-  I ZAHL DER VOLLGESCHÖSSE ALS HÖCHSTGRENZE
-  NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
-  01 GRUNDFLÄCHENZAHL
-  02 GESCHÖSSFLÄCHENZAHL
-  NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE (WA-GEBIET)
-  NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE (SW-GEBIET)
-  GRÜNFLÄCHE (ÖFFENTLICH)
-  ANPFLANZEN VON STANDORTGERECHTEN BÄUMEN UND STRÄUCHERN (5-5 m BREITE) GEM. PARA 9 (1) ZIFFER 15 BBAUG.
-  KINDERSPIELPLATZ
-  OFFENTLICHE PARKFLÄCHE
-  SICHTDREIECK, BEWUCHSHÖHE MAX. 80 cm
-  20 KV-FREILEITUNG IM BEREICH DER LEITUNG BAUBE-SCHRÄNKUNGEN GEMÄSS DEN VDE-RICHTLINIEN

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- 1) MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE IM SW-GEBIET UND IN DEM BEREICH, IN DEM GRUNDFLÄCHENZAHLN UND GESCHÖSSFLÄCHENZAHLN NICHT FESTGESETZT SIND (§ 9 ABS 1 NR. 1c BBAUG.) 500 qm
- 2) GRUNDFLÄCHE DER WOCHENENDHÄUSER MAX 55 qm
- 3) DIE ERRICHTUNG VON NEBENGEBAUDEN MIT EINER GRUNDFLÄCHE VON MEHR ALS 5 qm IST IM SW-GEBIET NICHT ZULÄSSIG
- 4) DIE ERRICHTUNG VON NEBENANLAGEN IM SINNE VON § 14 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG UND VON GARAGEN IST NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG
- 5) SOFERN GRUNDFLÄCHENZAHLN UND GESCHÖSSFLÄCHENZAHLN NICHT FESTGESETZT SIND, WIRD FÜR DEN BEREICH, IN DEM ZWEI VOLLGESCHÖSSE ZULÄSSIG SIND, DIE ZULÄSS. GRÖSSE DER GRUNDFLÄCHE DER BAULICHEN ANLAGEN MIT MAX. 150 qm JE GEBÄUDE UND DIE ZULÄSSIGE GRÖSSE DER GESCHÖSSFLÄCHE DER BAULICHEN ANLAGEN MIT MAX. 210 qm JE GEBÄUDE UND FÜR DEN BEREICH, IN DEM NUR EIN VOLLGESCHÖSS ZULÄSSIG IST, SOWOHL DIE GRÖSSE DER ZULÄSSIGEN GRUNDFLÄCHE ALS AUCH DIE GRÖSSE DER ZULÄSSIGEN GESCHÖSSFLÄCHE DER BAULICHEN ANLAGEN AUF MAX. 175 qm JE GEBÄUDE FESTGESETZT. NEBENANLAGEN IM SINNE VON § 14 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG UND GARAGEN WERDEN AUF DIE ZULÄSSIGEN GRUND- UND GESCHÖSSFLÄCHEN NICHT ANGERECHNET
- 6) AUFGRUND DES § 56 IN VERBINDUNG MIT § 58 DER NIEDERS. BAUORDNUNG UND MIT § 1 DER VERORDNUNG ÜBER GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN UND KENNZEICHNUNG VON DENKMÄLEN IN BEBAUUNGSPLÄNEN VOM 14. JUNI 1974, WIRD DIE GEBÄUDEHÖHE AUF MAX. 25,00 m ÜBER GELÄNDEOBERKANTE FÜR DIE ZULÄSSIGEN EINGESCHÖSSIGEN GEBÄUDE UND AUF MAX. 6,00 m ÜBER GELÄNDEOBERKANTE FÜR DIE ZULÄSSIGEN ZWEIFLÜSSIGEN GEBÄUDE FESTGESETZT. (AUSGENOMMEN SCHORNSTEINE) ALS GELÄNDEOBERKANTE IM SINNE DIESER FESTSETZUNG GILT DIE GELÄNDEHÖHE, DIE BEI EINEM ANSTIEG DES BAUGRUNDSTÜCKES VOM AUSSEREN DEM BAUGRUNDSTÜCK ZUGEKEHRTEN RAND DER BEFESTIGTEN VERKEHRSFLÄCHE UM 3 cm PRO METER AN DER DER VERKEHRSFLÄCHE ZUGEKEHRTEN SEITE DES GEBÄUDES ERREICHT WIRD. BEI NOCH NICHT BEFESTIGTEN VERKEHRSFLÄCHEN IST DER FÜR DEREN AUSBAU VON DER GEMEINDE AUFGESTELLTE PLAN MASSGEBEND. DIESE FESTSETZUNG GILT NUR FÜR DEN BEREICH, FÜR DEN GRUND- UND GESCHÖSSFLÄCHENZAHLN NICHT FESTGESETZT SIND. IN DIESEM BEREICH SIND NUR FLACHDÄCHER ZULÄSSIG

DER RAT DER GEMEINDE GANDERKESEE HAT IN SEINER SITZUNG AM 15. DEZ. 1976 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES ZUGESTIMMT UND SEINE OFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER OFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN GEMÄSS § 2 ABS. 6 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1966 (BGBl. 15 341) AM 21. DEZ. 1976 ÖFFENTLICH DURCH VERÖFFENTLICHUNG IN DER NÖRDLICHEN ZEITUNG UND IM DELMENHORSTER KREISBLATT BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES HAT MIT BEGRÜNDUNG VOM 30. DEZ. 1976 1. FEB. 1977 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

GANDERKESEE, DEN 4. MÄRZ 1977



GEMEINDEDIREKTOR

DER RAT DER GEMEINDE GANDERKESEE HAT DEN BEBAUUNGSPLAN IN SEINER SITZUNG AM 2. MÄRZ 1977 NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMÄSS VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 10 BBAUG. ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

GANDERKESEE, DEN 4. MÄRZ 1977



GEMEINDEDIREKTOR

BÜRGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SIND ENTSPRECHEND D. VO. ÜBER DIE OFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG VON SATZUNGEN VOM 20. 12. 1971 - NDS. GVBL. 5 379 - AM 10. 6. 1977 BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 10. 6. 1977 RECHTSWIRKSAM GEWORDEN

GANDERKESEE, DEN 6. 7. 1977



GEMEINDEDIREKTOR

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTBAULICH BEDEUTSAMEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 1. 1. 1977). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGUNG DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH

KATASTERAMT DELMENHORST
 DELMENHORST, DEN 4. 5. 1977



NÖRDMANN

GENEHMIGT
 NACH § 11 DES BUNDESBAUGESETZES
 IN DER FASSUNG DES GESETZES VOM
 18. 8. 1976 (BGBl. I 1075)
 VERORDNUNG VOM 10. 6. 1977
 DER PRÄSIDENT DES NIEDERS.
 VERW. BEZIRKS OLDENBURG
 OLDENBURG, DEN 21. 6. 1977
 Im Auftrage:
 [Signature]



DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON:

GÜNTER BERTELMANN, ARCHITEKT
 AM SEE, 2875 GANDERKESEE 2, RETHORN TEL. 04223/728
 RETHORN, DEN [Signature]

Rechtsverbindlich ab 10. 6. 1977